

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **32 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SUCHTMAGAZIN

VEREIN DROGENMAGAZIN, RAMSTEINERSTRASSE 20, CH-4052 BASEL

EINZELNUMMERN

Auf Anfrage sind auch ältere Ausgaben erhältlich.
Die Liste ist thematisch sortiert.

Nr.	Thema	Stk.
3/03	Partykultur und Pillentesting	
3/01	Alkoholismusbehandlung	
3/02	Cannabis-Liberalisierung	
3/00	Schulsozialarbeit	
2/03	Schule und soziale Arbeit	
1/05	Schnittstelle Schule – Beruf	
2/02	Netzwerk Bildung und Gesundheit	
5/04	Gender berücksichtigen in Schule und Freizeit	
6/99	Projekt Schulteam – Prävention an Schulen	
6/01	Männergesundheit	
5/03	Suizid	
2/06	Frau, Sucht, Gender	
6/00	Frauengerechte Suchtarbeit	
5/00	Kinder suchtmittelabhängiger Eltern	
3/06	Gesundheitsförderung in Stadtteil und Jugendarbeit – Frauengerechte Arbeit	
6/05	Gesundheitsförderung in der Gemeinde	
5/02	Rauchstopp und Tabakprävention	
1/01	Tabakkonsum, Prävention und Missbrauch	
2/04	Interkulturelle Vermittlung	
5/01	Sucht und Migration	

Nr.	Thema	Stk.
5/05	Prävention mit Peer Groups	
2/05	Gesundheit und Prävention in Haft	
4/02	Fil rouge – Prävention in Kinder- und Jugendheimen	
1/02	Präventionsforschung	
3/05	Ritalinbehandlung – Pro und Contra	
2/99	Medikamente zwischen Notwendigkeit und Missbrauch	
6/04	Pharmadrogen, Glücksspiel	
4/01	Rechtliche Aspekte der Glücksspielsucht	
2/00	Suchtprävention im Casino	
1/04	Surfen, chatten, spielen, wetten	
1/99	Glücksspielsucht	
1/06	Substitution: Methadon, Heroin, Nikotin	
4/04	Stationäre Suchttherapie	
3/04	Akzeptierende Suchtarbeit	
6/03	Stationäre Drogentherapie	
4/03	Sucht im Alter	
4/97	Sucht im Alter (Nur als pdf-Datei erhältlich)	

Sie können Ihre Bestellung auch per Telefon, Fax oder E-Mail ausführen:

Telefon: x41 (0)61 312 49 00,
Fax: x41 (0)61 312 49 02,
E-Mail: info@suchtmagazin.ch
Postcheckkonto: Verein DrogenMagazin,
40-29448-5, Basel

Bitte Bestelltalon auf der Rückseite beachten und ausfüllen. Danke.

BESTELLTALON

Preise

	Europa Euro	Schweiz CHF
1 bis 6 Einzelnummern: Preis pro Exemplar	11.00	15.00
Ab 7 Einzelnummern: Preis pro Exemplar	7.50	10.00

- ☐ Ich will ein Jahresabonnement 60.00 90.00
- ☐ Ich will ein Unterstützungsabonnement 80.00 120.00
- ☐ Ich will ein Gönnerabonnement 135.00 200.00
- ☐ Wir interessieren uns für ein Kollektivabonnement (ab 5 Stk.)

Die Abodauer entspricht immer dem Kalenderjahr.

Versandkosten der Einzelnummern

Porto für 1 Einzelnummer:	4.50	2.00
Porto für 2 – 3 Hefte:	7.50	2.00
Porto für 4 – 5 Hefte:	9.50	4.00
Porto ab 6 Hefte:	Europa auf Anfrage	6.00

Name:

Vorname:

Strasse + Nr.:

PLZ/Ort/Land:

Tel.: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Sie erhalten die bestellten Hefte gegen Rechnung.

Bitte
frankieren
Affranchir
s.v.p.

Verein DrogenMagazin
Ramsteinerstrasse 20
4052 Basel

Wirksam
Subutex®
bei Opiatabhängigkeit

Gekürzte Fachinformation: **Präparatname:** Subutex® **Wirkstoff:** Buprenorphin, Buprenorphin Hydrochlorid. Sublingualtableten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. **Indikation:** Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. **Dosierung:** Initialdosis: 0,8–4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex®-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex® Sublingualtableten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex® sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei der Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotisches Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischer Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphinhaltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Entzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex® sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex® mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioidderivate (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H₁-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. **Sonstige Hinweise:** Subutex® untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und trocken lagern. Abgabekategorie A. Ausführliche Informationen: Arzneimittelkompendium der Schweiz. **Vertrieb:** Essex Chemie AG, Luzern.

Für die Integration von Opiatsubstitutions- Patienten^{1, 2, 3}



Bei Fragen wenden Sie sich an die Subutex® Hotline:
0840 8 7 8 7 8 7

¹ Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglichkeit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 - 24
² Freye E., Opiode in der Medizin. Berlin: Springer Verlag (2004)
³ Hendree E., Jones H., Practical Considerations for the clinical use of Buprenorphine. Science & Practice Perspectives (2004) 4 August: 4 - 23